

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE SOOSS



Ausgabe 4/2012 • Dezember 2012

NIKOLAUS IM KINDERGARTEN



Auch heuer besuchte der Nikolaus unsere braven Kinder im Kindergarten. Herzlich bedanken möchten wir uns wieder bei Elektro Thomas Pospisil - er spendete, wie jedes Jahr, gefüllte Nikolosackerl für alle Kinder.

Die Marktgemeinde Soosß wünscht allen Soosßerinnen und Soosßern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!



MEINE GEMEINDE SORGT DAFÜR, DASS UNSERE STRASSEN- UND VERKEHRSVERBINDUNGEN IN BESTEM ZUSTAND SIND!

Mobilität und die Verfügbarkeit von intakten, gut ausgebauten Straßen sind nicht nur die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Das Netz aus Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen verbindet Menschen. Der Erhalt und die Wartung von 70.000 Kilometer Gemeindestraßen sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dazu kommen 43.000 Kilometer an Güterwegen, die erfolgreiche Land- und Forstwirtschaft überhaupt erst ermöglichen. Die Gesamtlänge des Güterwegenetzes ist damit größer als die Länge aller Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen zusammen.

Auch bei der Errichtung von Radwegen sind die Gemeinden Spitze. Mehr als

12.000 Kilometer stehen zur Verfügung, über das längste Netz verfügen mit mehr als 3.000 Kilometer übrigens die niederösterreichischen Gemeinden.



Insgesamt geben die Gemeinden pro Jahr mehr als 1,3 Mrd. Euro für Straßenbau und Verkehr aus, das sind immerhin 154 Euro pro Einwohner jährlich. Mehr als drei Viertel des gesamten österreichischen Straßen- und Wegenetzes fallen in den lokalen Verantwortungsbereich der Gemeinden. Österreichs Kommunen sind sich dieser großen Bedeutung bewusst und achten durch gezielte Maßnahmen darauf, dass die Straßen in gutem und vor allem sicherem Zustand sind. Dazu zählt auch die regelmäßige Überprüfung der tausenden Brücken, die ebenfalls Teil des kommunalen Wegenetzes sind. Eine Milliarde

Euro geben die Gemeinden für Straßenbau und -erhaltung jedes Jahr aus. Dass all diese Straßen natürlich im Winter bei Bedarf auch geräumt werden können und die Streuung funktioniert, setzt einen entsprechenden Fuhrpark in jeder Gemeinde voraus.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet der Gemeinden ist der öffentliche Personen- und Nahverkehr. Viele Gemeinden tätigen hohe Investitionen für den Auf- und Ausbau des regionalen öffentlichen Verkehrs. Ebenso betreiben bereits viele österreichische Gemeinden (zumindest als Partner) selbst öffentliche Verkehrsmittel. Nicht nur in touristischen Gemeinden gelingt es so, die einheimische Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren. Selbstverständlich müssen diese Alternativen auch leistbar und attraktiv bleiben, auch dazu trägt die Gemeinde bei.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail:
www.gemeinebund.at

Heizkostenzuschuss der Gemeinde

In der Gemeinderatssitzung am 12.12.2012 wurde der Heizkostenzuschuss für das Jahr 2012/2013 in der Höhe von **€ 150,-** beschlossen. Dieser gelangt seit 17. Dezember 2012 im Gemeindeamt während der Amtsstunden an nachstehende berechnete Personen zur Auszahlung:

- BezieherInnen einer Mindestpension gem. § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitsuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt.

Als Einkommensgrenzen gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für Alleinstehende: € 814,82
Alleinerziehend mit 1 Kind: € 940,54
Alleinerziehend mit 2 Kindern: € 1.066,26
Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.221,68
Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 125,72
für jeden weiteren Erwachsenen um: € 406,86

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

Alleinstehende: € 950,08
Alleinerziehend mit 1 Kind: € 1.096,66
Alleinerziehend mit 2 Kindern: € 1.243,25
Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.424,47
Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 146,58
für jeden weiteren Erwachsenen um: € 474,39

SANIERUNG DER HAUPTSTRASSE

Die Marktgemeinde Sooß plant mit Baubeginn im Frühjahr 2013 die Sanierung der Hauptstraße im Bereich Dörflergasse bis Weinbergstraße. Die Dauer der Sanierung wird mit drei bis vier Monaten veranschlagt.

Vor Beginn der Arbeiten wird für die Anrainer noch ein Informationsabend veranstaltet.

Sollten Sie innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Bauvorhaben anstreben, setzen Sie sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung.

Bedenken Sie bitte, dass die Straße in der Zeit nach der Sanierung für fünf Jahre nicht aufgegraben werden darf!



Liebe Sooßerinnen, liebe Sooßer!

Das Weihnachtsfest und das Ende des Jahres 2012 sind schon sehr nahe. Es war wieder ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für die Sooßer Gemeinde. Viel wurde von den verschiedenen Parteien gemeinsam erarbeitet und teilweise schon verwirklicht.

Wir konnten

- digitale **Funkgeräte** für unsere Freiwillig Feuerwehr anschaffen,
- den **Platz vor dem Feuerwehrhaus** renovieren,
- einen **Weg** als Verbindung zwischen der Weinbergstraße und der Dörlergasse anlegen,
- am **Schönweg** eine 30 km/h Beschränkung verordnen,
- neue **Ortstafeln** aufstellen,
- eine **next-bike-Station** anschaffen,
- den **Baumkataster** und den **Weingartenradweg** fertig stellen,
- die **Oldtimerralley** Weinstraße Thermenregion mit einer Station nach Sooß holen,
- den **Nordic-Walking Tag** wieder durchführen,
- die Planung und den Verkauf des **Betriebsgebietes** weiter führen,
- die Umstellung der **Beleuchtung** auf **LED** planen und ausschreiben und
- die Umstellung der **Postleitzahl** durchführen.

Danke darf ich sagen für das **Marterl** bei den **Büglersätzen** und die neu bepflanzten Rabatte erstmalig auch mit Frühlingsblumen.

Der Erlös des Maibaumumschnitts der ÖVP kam dem Hilfswerk zugute und ein Defi konnte angeschafft werden.

Ich durfte unseren Herrn Direktor **Wilhelm Wallner** und Herrn Chefinspektor **Rudolf Teuchmann** in den Ruhestand verabschieden und vielen Sooßerinnen und Sooßern zu Geburtstagen, Silbernen und sogar Goldenen Hochzeiten gratulieren.

Unser **Seniorenausflug** war heuer nicht so zahlreich besucht, daher konnten wir mit dem überschüssigen Budget ein neues Spielgerät anschaffen. Das alte musste bei einer Kontrolle gesperrt werden.

Trotz der vielen Ausgaben ist unser **Jahresabschluss** aber wieder **ausgeglichen** und wir können voll Energie ins nächste Jahr starten, für das wieder einige Projekte geplant sind.

Ein Vergleich der finanziellen Leistung aller österreichischen Gemeinden hat uns den ausgezeichneten 51. Platz gebracht. Das ist für mich ein starkes Zeichen für gutes Wirtschaften.

Die Aufgaben werden immer vielfältiger, der Kampf um's Geld, die wachsende Bürokratie und Verrechtlichung des Alltages, sowie fehlende Absicherung der Verantwortungsträger in den Kommunen machen es nicht einfacher. Die Gemeinde ist nicht nur Amt, sondern Wirtschaftsbetrieb, die bürger-

nächste Stelle und gibt Geborgenheit in unserem schönen Ort.

Ich werde auch in den nächsten Jahren für alle Bürger da sein und mich, so weit ich kann, bemühen, zu unterstützen und zu helfen. **Jeder kann mit seinen Anliegen jederzeit zu mir kommen.**

Weihnachten ist das Fest des Friedens, der Stille und der Liebe. Vergessen wir nicht auf uns, nehmen wir uns Zeit, die schönen Stunden der Besinnlichkeit und Entspannung in Erwartung der Festtage mit unseren Lieben zu erleben.

Ich darf an dieser Stelle eine kurze Erklärung zum **Brief** des ausgeschiedenen Gemeinderates **Steiner** abgeben.

Die **Bürgermeisterin**, der gesamte **Gemeinderat** und alle **Bediensteten** der Marktgemeinde Sooß sind **für alle** Sooßerinnen und Sooßer da.

Wir sind verantwortlich, Gesetze und Verordnungen einzuhalten, um jederzeit Rechenschaft ablegen zu können. Wir werden geprüft wie jeder andere Betrieb auch - in vielen Belangen sogar noch wesentlich strenger. Unsere Gemeinde wurde immer vorbildlich, wirtschaftlich, sparsam und korrekt geführt. Wir werden auch in Zukunft die Aufgaben mit Sparsamkeit, Weitblick und gemeinsamer Arbeit für unser Sooß erledigen.

Zum Schluss darf ich Ihnen noch ein **Gedicht** von **Hermann Schulze-Berndt** mit auf den Weg geben. Wann ist eigentlich Weihnachten?

Weihnacht ist immer dann, wenn du Gutes tust.

Weihnacht ist immer dann, wenn du für den Frieden nicht ruhst.

Weihnacht ist immer dann, wenn du Brücken baust.

Weihnacht ist immer dann, wenn du an die Menschlichkeit glaubst.

Weihnacht ist immer dann, wenn du Liebe wagst.

Weihnacht ist immer dann, wenn du alles Böse anklagst.

Weihnacht ist immer dann, wenn du Armen hilfst.

Weihnacht ist immer dann, wenn du die Gerechtigkeit willst.

Weck die Träume in dir! Gib die Hoffnung nicht auf!

Weihnacht ist mehr als ein Ziel.

Weihnacht bedeutet so viel.

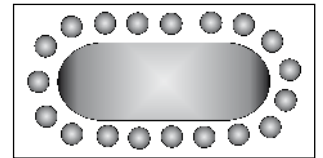
Im Namen des Sooßer Gemeinderates und in meinem wünsche ich allen Sooßerinnen und Sooßern eine stille Weihnachtszeit, ein frohes Fest und viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2013.

Helene Schwarz
Bürgermeisterin der Marktgemeinde Sooß



BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT

Am 12. Dezember fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Hier finden Sie Protokoll-Auszüge mit den wichtigsten Tagesordnungspunkten:



1. Nachtragsvoranschlag 2012

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 19.11. bis 03.12.2012 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurde eine schriftliche Stellungnahme eingebracht.

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort. Dieser erläutert den Sachverhalt, weshalb der 1. Nachtragsvoranschlag zu Stande gekommen ist, bezieht sich auf die Stellungnahme und beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2012 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan 2014 bis 2016

Der Entwurf des Voranschlages 2013 ist in der Zeit vom 19.11. bis 03.12.2012 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Gleichzeitig mit dem mittelfristigen Finanzplan und dem Voranschlag beschließt der Gemeinderat gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

- die Höhe des erforderlichen Kassenkredites in der Höhe von € 36.000,00

- den Dienstpostenplan

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort zur Erläuterung der einzelnen Punkte des Voranschlages 2013 und dieser beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der Voranschlag 2013 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulerhaltungsbeitrag 2013

Der Schulerhaltungsbeitrag für 2013 ergibt sich aus den Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012 dividiert durch die Anzahl der Schüler in diesem Jahr. Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat den Schul-

erhaltungsbeitrag in der Höhe von € 758,33 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Heizkostenzuschuss Winter 2012/2013

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat den Heizkostenzuschuss wie im vergangenen Jahr in der Höhe von € 150,00 zu beschließen.

Die Auszahlung richtet sich nach den Richtlinien der NÖ Landesregierung.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Subventionen

Die **Pfarr Sooß** hat um Subvention für Ministrantengewänder angesucht. Es wurde einstimmig beschlossen, den Ankauf mit € 1.000,00 zu unterstützen.

Das **VMI-Vienna Music Institute** veranstaltet im Juli 2013 in Sooß eine Sommerakademie. Für diese Veranstaltung wurde um Subvention in der Höhe von € 600,00 angesucht.

Der Antrag wurde mehrstimmig angenommen.

Enthaltung: GGR Klar

Verkauf Betriebsgebiet

Vier Verträge für den Verkauf des Betriebsgebietes konnten nun nach der Verhandlungsphase abgeschlossen werden.

Fa. Uhl GmbH – Beschluss mehrstimmig,

Enthaltung GR Buchart

Fa. Hubert Wunderlich – Beschluss einstimmig

Fa. Aisla – Beschluss einstimmig

Fa. Miramondo – Beschluss einstimmig

Impressum: Mitteilungen der Marktgemeinde Sooß
Medieninhaber (100 %) und Herausgeber:

Marktgemeinde Sooß vertreten durch die
Bürgermeisterin Helene Schwarz

Redaktionsbeirat: Eveline Spreitzer, Pfarrer Mag. Dworak,
Markus Fischer, Peter Miglitsch, Hermann Rauch;

alle Gemeindeamt, 2504 Sooß,

Hauptstraße 48, Tel.: 02252/87573, Fax: 02252/87573-4

E-Mail: weinort.sooss@aon.at, Internet www.sooss.gv.at -

Hersteller: werbegrafik weber og, 2540 Bad Vöslau

Gleichzeitig wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, die Herstellung der Baustraße nach Einholung der Angebote an den Bestbieter zu vergeben.

LED-Beleuchtung



Die Angebote für die Umstellung der Beleuchtung auf LED wurden am 3.12.2012 geöffnet. Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, den Auftrag nach Abschluss der Angebotsprüfung an den Bestbieter zu vergeben. Die Finanzierung soll über eine Contracting-Lösung erfolgen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Volksschule Sooß

Für das Projekt Zu- und Umbau VS Sooß wurde ein Projektteam gebildet, das die Arbeiten für die Pla-

nung vorbereiten und unterstützen wird. Bis Ende 2013 soll die Planung abgeschlossen werden, Bau-phase voraussichtlich 2014 und 2015.

Kostenlose Rechtsauskunft

Herr Mag. Roman Janda vom Notariat Mag. Hans Brendinger hat sich wieder bereit erklärt, in der Gemeinde eine kostenlose erste Rechtsberatung anzubieten.

Als Termin wurde **Montag, der 14.01.2013**, ab 17:00 vereinbart.

Wenn Sie Fragen zu Grundstücksangelegenheiten, Grundbuch, Verlassenschaften, Vertragsrecht, Testament sowie Gesellschaftsrecht und Firmenbuch haben, nützen Sie diese unentgeltliche Beratung.

Um telefonische Anmeldung unter 02252/87573 wird gebeten.

SOOSS HAT NUN DIE NEUE POSTLEITZAHL 2504

Nach einem Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat erhielt die Marktgemeinde Sooß am 1. Dezember 2012 eine neue Postleitzahl. Die Umstellungsphase dauert sechs Monate und endet mit 31. Mai 2013.

Hintergrund: Unter der Postleitzahl 2500 waren neben dem Weinort Sooß 28 weitere Orts- und Lokalanschriften auswählbar.

Zustellprobleme: Identische Straßennamen in Baden und Bad Vöslau wie z.B. die Gartengasse, Dörfnergasse, Vöslauerstraße, Bahngasse und Hauptstraße führten seit Jahren zu Fehlzustellungen bzw. Verspätungen. Ein Umstand, der sich mit privaten Zustelldiensten zudem weiter verstärkt hat.

Mit der neuen Postleitzahl 2504 wird für die Zukunft eine gesicherte elektronische Identität der Marktgemeinde für sämtliche E-Governmentanwendungen z.B. Onlineanträge an die Behörden, erreicht.

Spätestens mit Anfang Jänner sollten Sie beginnen, Ihre Postpartner von der Umstellung zu informieren.

Der Zulassungsschein muss verpflichtend umgeschrieben werden. Setzen Sie sich deswegen mit Ihrem KFZ-Versicherer in Verbindung. Nach Rückmeldung der verständigten Versicherungen wird diese Korrektur teilweise als Kunden-

service kostenlos durchgeführt, teilweise wird für die Anfrage im Melderegister eine Gebühr von € 1,00 eingehoben. Für die Ausstellung des Zulassungsscheins im Scheckkartenformat werden € 19,80 verrechnet.

Nachfolgende Behörden, Ämter und Versorger sind seitens der Marktgemeinde Sooß bereits vorab verständigt worden:

Niederösterreichische Landesregierung, Bezirkshauptmannschaften, Finanzamt, Banken, Gebietsbauamt Wr. Neustadt, umliegende Gemeinden, Rettung, Polizeiinspektion Baden, Feuerwehr, Bezirksalarmzentrale Baden, NÖ Gebietskrankenkasse, BVA, SVA gewerbliche Wirtschaft, SVA der Bauern, PVA

Haupt-, Mittelschulen und Gymnasien, Wien Energie, EVN, Triestingtaler Wasserleitungsverband, GVA, ASA, Telefonanbieter, NÖ Landwirtschaftskammer, Kammer für Arbeiter und Angestellte, NÖ Wirtschaftskammer, Bezirksbauernkammer Versicherungen: NÖ Versicherung, Uniqa, Allianz, Generali, Wr. Städtische, Zürich, Donau, RFL, HDI Zeitungen: NÖN, Badner Zeitung, Kurier, Kronen Zeitung, cityNews

Sollten Sie zur Umstellung noch Fragen oder Anregungen haben oder Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt, Tel: 02252/87573, in Verbindung.



PERSONALIA 2012 AUF EINEN BLICK

Geburten 2012:

Hudritsch Paula, Hauptstraße 98 (5.10.)
Husar Tim, Hauptstraße 132 (30.11.)
Kelmendi Eliot, Bahngasse 6/1 (12.6.)
Roscher Magdalena Petra, Alois Mentasti-Str. 7 (7.2.)
Schierer Valentin, Hauptstraße 165 (29.1.)
Zeka Haris, Hauptstraße 53/5 (29.3.)

Sooß freut sich über alle
Geburten in unserer
Gemeinde sehr!
Die Gemeinde wünscht den
Familien und dem Nachwuchs
alles Gute!



Sterbefälle 2012:

Auer Maria, Hauptstraße 89
Chromecek Elisabeth, Leopold Fischer-Straße 1
Freyhofer Helmut, Hauptstraße 66
Fruth Edwin, Gartengasse 12
Hofmann Anton, Hauptstraße 53
Kraler Josef, Leopold Fischer-Straße 11
Schweiger Hermine, Hauptstraße 45
Stock Franziska, Hauptstraße 19
Weninger Gertraud, Alois Mentasti-Straße 20
Weninger Karl, Alois Mentasti-Straße 20
Wirth Friedrich, Hauptstraße 100



Einwohnerstand - Stichtag 1.12.2012:

Gemeldete Bürger:	1.337	(2011: 1.346)
männlich:	675	(682)
weiblich:	662	(664)
Österr. Staatsbürger:	1.162	(1.186)
Ausl. Staatsbürger:	175	(160)
Hauptwohnsitze:	1.102	(1.117)
Nebenwohnsitze:	235	(229)

KOBV – Behindertenverband

Die nächsten **Sprechtage** in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Elisabethstraße 38, 2500 Baden finden zu nachfolgenden Terminen statt:
2. und 16. Jänner, 2. und 20. Februar
6. und 20. März

APOTHEKE IM MERKUR BAD VÖSLAU

Immer wieder war in den letzten Wochen in diversen Medien über die Eröffnung einer zusätzlichen Apotheke von Frau Mag. Molterer im Merkur Bad Vöslau zu lesen.

Die BH Baden hat mit der Konzessionserteilung vor zwei Jahren klar beschieden, dass unsere zukünftige Apotheke beim Merkur den gesetzlichen Kriterien entspricht.

Das ist manchen Apothekern aber zu wenig:
„Trotz Apothekers Bedenken hätte die BH sogar einen positiven Bescheid erlassen...“

Laut Gesetz ist **ab 11.000 Einwohnern** eine **dritte Apotheke möglich**:

Bad Vöslau hat 13.000 Einwohner, wir in Sooß haben 1.300, sind zusammen **14.300**.

Derzeit müssen unsere Sooßer Bewohner mit Bus oder Taxi in die Nachbargemeinden fahren. Wir Sooßer sind sicher nicht ausreichend gut mit Arzneimitteln versorgt. Deshalb käme uns eine neue Apotheke an diesem Standort sehr gelegen, da hier auch viele Sooßer ihre täglichen Einkäufe tätigen, natürlich viele Parkplätze zur Verfügung stehen und auch der Fußweg problemlos zu bewältigen ist.

Trotz aller bisher positiven Beurteilungen ist es möglich, dass durch den NÖ Apothekerkammerpräsidenten Mag. Haberfeld das Projekt, angeblich im Interesse aller umliegenden Apotheker, behindert

und verzögert wird.

Leidtragende sind all jene, die von der Eröffnung dieser Apotheke in jeder Weise profitieren würden – unsere Sooßerinnen und Sooßer. Doch deren Bedürfnisse werden zugunsten geschäftlicher Interessen einiger Weniger nicht beachtet. Wir werden uns aber weiter bemühen, Frau Mag. Molterer bestmöglich zu unterstützen, damit auch alle Sooßerinnen und Sooßer entsprechend und rasch mit Medikamenten versorgt werden können!



Helene Schwarz
Bürgermeisterin von Sooß



DIVERSES

kurz gemeldet



ÖSTERREICHISCHER MEISTER KOMMEN AUS SOOSS

Das Team Harald Paulsen und Alexander Dick vom RONIN JUJITSUCLUB SOOSS starteten am 11.11.2012 wieder bei den Österreichischen Kata-Meisterschaften 2012.

Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitung stellten sie sich im Bewerb „Koshiki-no-kata“ ihrer Konkurrenz und holten sich ungefährdet den Meistertitel. Leider konnten sie dieses Jahr bei der „Kime-no-kata“ – in dieser Disziplin hätten sie den Hatrick holen wollen - nicht punkten; diese konnte mangels Teilnehmern nicht ausgetragen werden.

Alexander Dick startete zusätzlich zwei weitere Male und holte in den Bewerbungen "Nage-no-kata" und "Kodokan Goshin-jitsu" mit seinem Partner Martin Grafl (WAT Stadlau) zwei weitere Goldmedaillen.

Der RONIN JUJITSUCLUB trainiert immer montags und freitags (18:00-19:45 Uhr) in der Volksschule Sooß.

Das Trainingsangebot umfasst Jiu-jitsu und Judo für Jugendliche (ab 15 Jahre) und Erwachsene. Interessenten, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Umsteiger (aus dem Judo, Karate, ...) sind immer willkommen!

Anmerkung: Eine Judo-Kata ist eine festgelegte Abfolge von Techniken. Im Kata-Training steht die absolute Perfektion der Technik im Vordergrund. Fast alle Judo-Kata stammen aus dem traditionellen Jiu-jitsu.

Infos unter: RONIN JUJITSUCLUB
<http://roninjujitsuclub.dnsdojo.com>



Foto: Veronika Jaki

Harald Paulsen und Alexander Dick.

ENTSORGUNG DER CHRISTBÄUME

Die Christbäume ohne Dekoration können auch heuer wieder während der Annahmezeiten im Bauhof abgegeben werden (Mittwoch von 16 – 17 Uhr, Samstag von 8 – 11 Uhr).



HINWEISE ZUR SCHNEERÄUMUNG

Was Sie als Anrainer tun müssen, um die Verkehrssicherheit auf Gehsteigen aufrecht zu erhalten: Gem. § 93 der StVO 1960 besteht für alle Haus- und Liegenschaftseigentümer an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr die Reinigungsverpflichtung der Gehsteige.

Die Räumung soll zu mindestens zwei Drittel erfolgen, bei Gehsteigen mit weniger als 1,5 m Breite ist der ganze Bereich zu räumen.

Schnee, der durch Räumfahrzeuge auf den Gehsteig kommt, ist ebenfalls vom Liegenschaftseigentümer zu beseitigen. Das Verlagern von Schneemassen auf die Fahrbahn ist übrigens verboten.

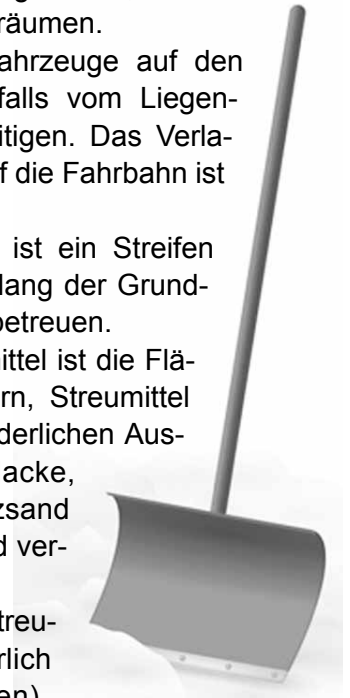
Existiert kein Gehsteig, so ist ein Streifen von einem Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze winterlich zu betreuen.

Vor Aufbringung der Streumittel ist die Fläche von Schnee zu säubern, Streumittel sind nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß anzuwenden. Schlacke, Asche, Quarzsplitt, Quarzsand und Betonrecyclingsplitt sind verboten.

Sobald die aufgebrauchten Streumittel nicht mehr erforderlich sind (Warmwetterperioden), müssen sie entfernt werden.

Auf Absicherung und Beseitigung der Gefahr von Dachlawinen, z. B. durch den Winterdienst oder den Dachdecker, ist zu achten.

Die Unterlassung oder Vernachlässigung dieser Pflichten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.



**Dieser Ausgabe der Gemein-
mitteilungen liegt der
Abfahrplan für 2013 bei!**

EIN KÖNIG DANKT AB

Ein wunderschönes Fest zum Abschied "unseres" Herrn Direktors

15 Jahre lang leitete Herr Dir. Wilhelm Wallner die Geschicke unserer Volksschule in Sooß. Und er hat den richtigen Weg gewählt: Der schönste Lohn dieser Arbeit ist auf jeden Fall die Liebe, Freude und Dankbarkeit der Kinder. Und vor allem diese haben ihrem gerührten „Herdi“ bei einer stimmungsvollen Feier immer wieder gezeigt, wie sehr sie ihn mögen.

Verabschiedet wurde „Herdi“ nicht nur von seiner Damenriege – „seinen“ Lehrerinnen und Hortpädagoginnen – sondern auch von Bezirksschulinspektorin Reg.Rat Elisabeth Leopold, Herrn Altbürgermeister Guck Fischer, Vertretern der Marktgemeinde Sooß und des Elternvereines.



Die Kinder der vierten Klasse unserer Volksschule Sooß mit ihrer Lehrerin Katja Wanzenböck haben heuer an den **Waldjugendspielen** teilgenommen und gemeinsam mit Umweltgemeinderat Josef Buchart verschiedenste Aufgaben erfüllt, aber auch viel Neues dazugelernt. Frau Bürgermeister Schwarz bedankte sich im Namen der Gemeinde für ihren Einsatz und ihr Engagement und lud die Klasse zum Pizzaessen in die Pizzeria Da Marco.

Frau Bürgermeister Helene Schwarz bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Sooß für die liebevolle Betreuung unserer Volksschulkinder.

Nun bleibt uns nur noch ihm für seinen „Ruhestand“ alles Gute und Liebe zu wünschen.



Bezirksschulinspektorin Elisabeth Leopold, GR Karl Beisteiner, GR Mag. Erika Kogler-Marian, Dir. Wilhelm Wallner, GR Gabriella Wanzenböck, Altbürgermeister Guck Fischer, Dir. Gudrun Wallner, Bürgermeisterin Helene Schwarz.

Gemeinde-Öffnungszeiten während der Weihnachts-Feiertage

Während der Weihnachtsfeiertage ist das Gemeindeamt zu folgenden Zeiten besetzt:

Freitag, 28.12. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 2.1.2013, von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, 4.1.2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ab Montag, 7.1.2013 ist das Gemeindeamt **wie gewohnt** zu erreichen.

WER IST OLIVIA MELTZ?

Am 16.11.2012 erschien in der Krone LiVE, der Fernsehbeilage der Kronenzeitung, unter der Rubrik „**Stars der Woche**“ ein zweiseitiger Artikel, der uns in der Gemeinde Sooß viel Freude bereitet hat:

„Wer ist Olivia Meltz?“ stand da in großen Lettern zu lesen. Und dann noch: Das Buch: „AAA – Das Manifest der Macht“ von Olivia Meltz wurde innerhalb kürzester Zeit ins Russische und Englische übersetzt und weckte Interesse in Hollywood. Die Verhandlungen mit dem Management von Kevin Costner als Filmproduzent laufen.

Krone LiVE enthüllte in diesem Artikel exklusiv, wer hinter dem Pseudonym Olivia Meltz steckt: ein österreichisches Autorenteam.

Wir in der Gemeinde Sooß wissen aber, dass sich hinter der international bekannten Autorin Olivia Meltz unsere Sooßerin **Gerda Melchior** und ihr Ehemann **Volker Schütz** sowie ihre Schwiegertochter **Melanie** verbergen!

Ein **kurzer Auszug aus dem Interview**, das Krone-Journalistin Recka Hammann mit den Autoren führte:

Sie kommen aus dem berühmten Weinort Sooß, Ihr Gatte aus Düsseldorf. Wo haben Sie Ihren Lebensmittelpunkt?

Volker: Im Auto. (lacht)

Gerda: Wir pendeln ständig zwischen unseren Wohnorten hin und her. Wohl fühlen wir uns überall. Obwohl ich glaube, dass mein Mann lieber in Österreich ist.

Volker: Ich mag die österreichische Landschaft, die Mentalität, das gute Essen und am allerliebsten meine Frau.

Den Wirtschaftskrimi AAA – Das Manifest der Macht, wo es um einen New Yorker Anwalt und seine vermeintliche Abstammung von Karl Marx geht, sowie zwei weitere Kriminalromane schrieben Sie unter dem Pseudonym Olivia Meltz. Warum?

Volker: Als die Idee aufkam, die Leah & Louis-Krimireihe zu starten, wurde uns geraten, diese wegen der Abgrenzung zu unseren Märchen, Kochbüchern und Biografien unter einem Pseudonym zu veröffentlichen.



Gerda Melchior und Volker Schütz.



Melanie und die Wachsfigurenausgabe von Karl Marx.

Gerda: Obwohl wir so tolle Erfolge hatten, mehrmals auf verschiedenen Bestsellerlisten auftauchten und mit Goldenen CDs ausgezeichnet wurden, wagten wir noch einmal den Sprung ins kalte Wasser.

Ihre Schwiegertochter Melanie Melchior ist die Dritte im Bunde. Wie kam es zu der Zusammenarbeit?

Gerda: Melanie kann fantastisch schreiben und ist die Ideengeberin der Leah & Louis-Reihe. Wir arbeiten sehr gut und sehr harmonisch zusammen.

Wie kamen Sie auf das Pseudonym Olivia Meltz?
Mel für Melchior, tz für Schütz und Olivia ist der zweite Vorname unserer Enkeltochter Hannah Olivia.

Was brachte Sie dazu, die Geheimhaltung aufzugeben?

Gerda: Die Offenlegung ist weniger anstrengend als das Verhüllen. Nun können wir in Ruhe arbeiten. Immer die Spuren zu verwischen war sehr mühsam. Außerdem wurde es immer schwieriger, die Buchhändler, die gerne Lesungen mit den Autoren abhalten wollten, zufriedenzustellen.

AAA - Das Manifest der Macht soll in Hollywood verfilmt werden, angeblich interessiert sich Kevin Costner dafür?

Volker: Die Verhandlungen zum Verkauf der Filmrechte laufen.



John Marks, angesehener Anwalt einer renommierten New Yorker Anwaltskanzlei, schließt eine der größten Fusionen der Kanzleigeschichte ab und rückt damit ins Licht der Öffentlichkeit. Das nutzt Samantha Cunningham, Starreporterin der Worldwide News, für ihre Zwecke. Sie behauptet, John sei ein direkter Nachfahre des Kommunistenführers Karl Marx. John bestreitet das vehement. Aber nachdem jemand sein Auto in die Luft gesprengt hat, tut er sich jedoch mit Samantha und ihrem Kameramann Ben, einem alter Studiefreund von John, zusammen, um mehr über seine eigene Vergangenheit herauszufinden.

Gemeinsam fliegen die drei nach Europa und suchen die Wurzeln der Familie Marx. Sie tauchen immer tiefer in die weiten Verzweigungen der Nachfahren von Karl Marx ein, doch eine mögliche Verwandtschaft von John zum berühmten Gründer der kommunistischen Bewegung, können sie noch nicht so einfach feststellen. Stattdessen stoßen sie auf ein Geheimnis, eine Legende, die die Welt auf den Kopf stellen könnte, würde sie sich als wahr erweisen würde. Mit dieser Legende bekommt die Spurensuche eine Wendung in eine neue Richtung jetzt suchen die drei nach einem Schatz.

www.krimicouch.de

DEFIBRILLATOR ANGEKAUFT

Ein Atem-Kreislaufstillstand ist ein plötzlich eintretendes, lebensbedrohliches Ereignis, das ohne Erste Hilfe innerhalb von wenigen Minuten zum Tode führt oder bei Überlebenden schwere Schäden hinterlässt, die oft zu Pflegebedürftigkeit führen.

Gemeinsam sponserten nun die Fa. ABO, Ing. Richard Purtscher, GGR Franz und Susanna Waldhäusl, Fam. Hanna und Franz Grasinger und die Volkspartei Sooß einen Defibrillator, der gut sichtbar im Eingangsbereich der Raiffeisenbank montiert wurde.

Das Gerät kann **bei Bedarf von jedermann verwendet** werden. Ein Defi wird eingesetzt, um das so genannte „Kammerflimmern“ zu behandeln. Die Anleitung erfolgt durch klar verständliche Sprache bzw. Displayaufforderungen, die in kleinen Schritten die einfache und korrekte Handhabung des Defis während dem Einsatz erklärt. Das Gerät kann daher auch von Ungeübten gehandhabt werden.

Die richtige Beatmung und Herzmassage ist eine ebenso wichtige lebensrettende Maßnahme wie die Defibrillation selbst. Beides muss so rasch wie möglich durchgeführt werden, denn nur das Zusammenspiel beider Maßnahmen ermöglicht das Überleben. Das Gerät erkennt automatisch, ob eine Herzrhythmusstörung vorliegt oder nicht. Nur wenn dies der Fall ist, wird eine entsprechende Schockabgabe möglich.

Somit ist das Gerät 100%ig vor Missbrauch sicher und lässt auch keine Fehlanwendung zu.

Für den Fall, dass eine Defibrillation erfolglos ist und der Patient verstirbt, kann der/die ErsthelferIn nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Weitere Informationen zum Gerät erhalten Sie beim Roten Kreuz, außerdem werden laufend Schulungen angeboten.

Wann haben Sie Ihren letzten Erste-Hilfe-Kurs absolviert?



Bürgermeisterin Helene Schwarz, Ines Wurzer, Maria Neuhold, Alexander Mantler, Jürgen Papst und Michael Lechner vom Roten Kreuz, Ing. Richard Purtscher (ABO), GR Franz Grabner, GGR Franz Waldhäusl, GR Christian Stuefer und Ing. Robert Dovits (ABO)

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

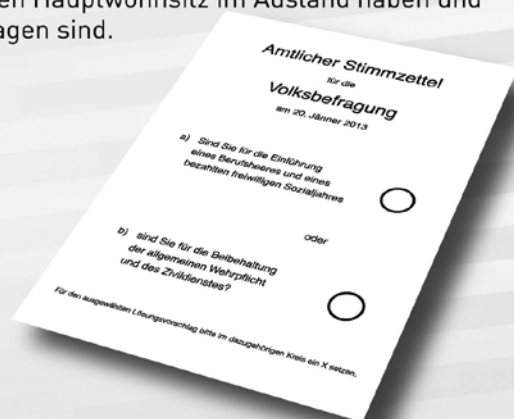
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



SENIORENWEIHNACHTSFEIER 11.12.

Am 11. Dezember begrüßte Frau Bürgermeister Schwarz im Namen der Marktgemeinde Sooß die Senioren zur Weihnachtsfeier im Heurigenlokal 67er Steiner.

Das Rahmenprogramm gestalteten das Bläserquartett, die Singgemeinschaft Sooß und Herr Malek, der die Feier mit seinem Gitarristen Herrn Schirato musikalisch untermalte.



Im Rahmen dieses Abends wurden auch die Gewinner der Blumenschmuckbewertung geehrt (siehe unten). Mit einer humorvollen Weihnachtsgeschichte ließ Frau Bürgermeister Schwarz die Darbietungen ausklingen und



bedankte sich bei Frau Petra Steiner für den feierlichen Empfang. Es war wieder ein gemütlicher und stimmungsvoller Abend, während draußen leise der Schnee rieselte.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Gewinner des Blumenschmuckbewerbes, der auch heuer wieder in der Gemeinde durchgeführt wurde, geehrt. Als Juroren beteiligt waren GR Gabriela Wanzenböck, GR Mag. Erika Kogler-Marian, UGR Josef Buchart, GR Ing. Gerhard Heimhilcher und GR Christoph Steiner. Bewertet wurden die Kategorien „Balkonkästen“ und „Vorgärten“.

Bei der Bewertung stellte sich wie im Vorjahr heraus, dass die Vielfalt an Möglichkeiten der Gestaltung der Gärten wie ein Zaubergarten von einem anderen Stern wirken kann.

Genauso beeindruckt die Vielfalt der Einblicke in die Gärten.

Bei den Blumenkästen zeigt sich immer wieder, mit wie viel Mühe die Bewohner bei der Sache sind. Beachtlich ist die abwechslungsreiche Wahl der richtigen Blumen, die von Jahr zu Jahr getroffen wird.



Frau Anna Schäfer, Frau Eva Mrazek-Schäfer, Herr Johann Kraushofer

Die Bewertung ergab:
Kategorie **Vorgärten** (2 erste Plätze):
Familie Simon, Hauptstraße 152
Frau Karla Kolar, Siedlungsstraße 10

Kategorie **Blumenkästen am Gebäude** (drei erste Plätze):
Frau Schäfer Anna, Hauptstraße 86
Familie Mrazek-Schäfer, Hauptstraße 62 (32)
Familie Kraushofer, Gartengasse 8

Die Bewertungen beruhen auf drei Gesichtspunkten: Gesamteindruck, Farbzusammenstellung und Pflegezustand. Die Preisträger, die von den Mitgliedern der Kommission einstimmig gewählt wurden, erhielten Weihnachtssterne und Gärtnereigutscheine der Firmen Chwala und Kerschbaumer. Wir gratulieren den Gewinnern!



Frau Linda Simon und Frau Karla Kolar

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SOOSS



**Verehrte Sooßerinnen und Sooßer,
liebe Leser!!!**

Ein an Ereignissen abwechslungsreiches 2012 geht zu Ende, mit Trauer und Freude, Unterhaltung, Ausbildung und Wettkämpfen, anstrengenden und gefährlichen Einsätzen.

Im Advent, der Vorweihnachtszeit, bleibt uns hoffentlich bei allem weihnachtlichen Stress Raum zur Besinnung und Wertschätzung für das vergangene Jahr.

Es ist auch Zeit für ein DANKE an alle Sooßerinnen und Sooßer, Gönner und Freunde unserer Feuerwehr. Unsere Anerkennung gilt allen Menschen, die uns bei der Veranstaltung des Dorffestes oder zuletzt bei der Jahressammlung ihre Unterstützung - in welcher Form auch immer - zukommen ließen. Und ein besonderes Dankeschön an alle „guten Geister“, die still und ohne Aufsehen ihre Hilfe der Feuerwehr Sooss zukommen lassen.

Noch einmal heil davongekommen

Seit vielen Jahren vorhanden, aber kaum beachtet: eine Lagerhalle mitten im Wohngebiet. Bis zum Samstag, 15. September 2012, 11.14 Uhr.

Alarm für die FF Sooss, Gasaustritt in der Bahngasse. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich heraus, kein Gasaustritt, sondern drei Verletzte nach Zerknall eines 50 Liter Säurebehälters. Ein umfangreicher, die Grenzen der Möglichkeiten einer Feuerwehr sprengender Einsatz nahm seinen Lauf.

Gemäß Alarmplan erfolgte die Verständigung der zuständigen Schadstoffeinheiten und Unterstützungskräfte. Gemeinsam konnte die Lage abgeklärt und die Gefahrenquellen rasch eingegrenzt werden. Wochenlange Räumungsarbeiten einer Fachfirma (mit mehreren Einsätzen) waren die Folge, glückli-

Wir sind gerne für Sie erreichbar:



Feuerwehr Sooss feuerwehrsooss@aon.at

Feuerwehrkommandant

Oberbrandinspektor Ernst Markus Fischer
0676/510 29 65, famfischmacs@aon.at

Feuerwehrkommandantstellvertreter und Verantwortlicher für die Feuerwehrjugend

Brandinspektor Hermann Rauch
0664/8581841, hermann-rauch@ff-sooss.at

cherweise ging die Sache für alle Beteiligten ohne größere Verletzungen und Schäden über die Bühne. Eingesetzt waren: 7 Feuerwehren (Sooss, Möllersdorf, Hirtenberg, Stadt Bad Vöslau, Kottlingbrunn, Baden-Leesdorf, Baden-Stadt) mit 18 Fahrzeugen und 70 Frau/Mann, Rotes Kreuz mit 2 Fahrzeugen und 6 Frau/Mann, Polizei mit 7 Fahrzeugen und 12 Frau/Mann.

Aktion Friedenslicht der NÖ Feuerwehrjugend

Auch dieses Jahr erfolgt in der **Stadtpfarrkirche Bad Vöslau** die Ausgabe des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend Niederösterreichs.

Die Andacht findet am Freitag, dem 21. Dezember, ab 18 Uhr statt. Am Samstag, dem 22.12. (18 Uhr Pfarrkirche Sooss) und am Montag, 24.12. (10-12 Uhr im Feuerwehrhaus Sooss) kann das Friedenslicht auch bei uns abgeholt werden.

Mit einer Spende unterstützen Sie die Aktion „Licht ins Dunkel“.



Aktuelles – kurzgefasst

Austritt aus der Feuerwehr:

Franz PAGLER – Das Kommando bedankt sich für 24 Jahre Feuerwehrdienst

Aufnahme in die Feuerwehr:

Karin SCHÖNACH
als aktives Feuerwehrmitglied ab 05.09.2012
Michelle SCHARKA
als Mitglied der Feuerwehrjugend ab 29.10.2012

Ausbildung:

Modul Feuerpolizeiliche Beschau –
Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten:
BI Hermann RAUCH

Modul **Atemschutzgeräteträger:**

FM Stefan BRENDINGER, Elisabeth BRAUN
und Maria DRIMMEL

Modul **Funk:**

FM Robert BEER, Stefan BRENDINGER
und Maria DRIMMEL

Beförderung:

Thomas HARTMANN wurde zum Löschmeister befördert und zum Gruppenkommandanten der 3. Gruppe laut Dienstpostenplan ernannt.

Feuerwehrjugend:

PFM Theresa TOTH und Lukas WIRTH konnten das Fertigungsabzeichen „Melder“ erfolgreich ablegen. Das Kommando gratuliert dazu recht herzlich.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Sooß wünschen Ihnen ALLEN zu den bevorstehenden Festtagen und dem Jahreswechsel ein besinnliches und friedvolles Weihnachten, entspannende und stressfreie Feiertage, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Gut Wehr!

DAMIT ZU WEIHNACHTEN NUR DAS „CHRISTKIND“ VORBEISCHAUT!

So verhindert man „heiße“ Weihnachten!

Die Bäume möglichst in kühlen, ungeheizten Räumen aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben bis zur Aufstellung z.B. in einen mit Wasser gefülltem Topf oder Kübel stellen oder geeignete Baumständer verwenden.

Aufstellung und Standort: Nur standsichere Christbaumständer verwenden.

Weihnachtsbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Ausgangstüren aufstellen! Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Gegenständen halten. Die Umgebung des Baumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Kinder nie unbeobachtet lassen, wenn die Christbaumkerzen brennen. Zündhölzer und Feuerzeuge sicher verwahren, damit Kinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können.

Beleuchtung: Sicher befestigen, die Kerzen von



oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen. Sternspritzer beim Abbrand beobachten. Nie auf dünnen Ästen anbringen. Bei elektrischer Beleuchtung darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen.

Besonders WICHTIG: Dürre Nadelbäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit; beinahe explosionsartig. Daher: Kerzen an ausgedörrten Christbäumen oder Adventkränzen nicht mehr entzünden. Löschmittel immer bereitstellen.

Für alle Fälle – falls es doch passiert: Klaren Kopf bewahren – keine Panik! Mit Wasser sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen oder versuchen, ihn beim Fenster hinauszuerwerfen. Falls der Brand nicht selbst gelöscht werden kann: Raum sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen. Feuerwehr (Notruf 122) alarmieren und vor dem Haus erwarten!

AKTUELLES ZUM THEMA: „KINDER IN DER ONLINE-WELT“!

Kinder verbringen viel Zeit am Computer. Anstatt sich mit Freunden zu treffen, wollen sie nur mehr spielen und verlieren oft jedes Zeitgefühl.

Bereits im sehr jungen Alter begegnen Kinder Gewalt und Pornographie im Internet.

Kinder gehören geschützt!

Im Bereich des Internets heißt das, den PC, den Laptop und Smartphones mit Kinderschutz-Software bzw. Internet-Filter einzurichten.

Die „Kindersicherung 2012“ erlaubt es die Gewalt oder pornographischen Seiten zu sperren.

Daher empfiehlt der Verein Safer Surfing „Covenant Eyes“: (www.covenant-eyes.com), eine zusätzliche Drittanbietersoftware.

Im Bereich Android und iPhone ist auch „K9 Webprotection“ zu empfehlen.



Stephanie Hofschräger / pixello

Ab sofort bietet die NÖ Elternschule ein Spezialmodul zum Thema „Digitale Verführung – Soll das Internet unsere Kinder aufklären?“ an.

Infos erhalten Sie im Internet unter www.elternschule.at oder bei der NÖ Familienhotline unter Tel.02742/9005-9005.

Weitere Infos und Fragen betreffend Kinderschutzsoftware und der „Kindersicherung 2012“ unter www.safersurfing.eu.

Eine fröhliche Weihnachtszeit und viel Harmonie im Kreis Ihrer Lieben wünscht
Familienreferentin
GR Wanzenböck Gabriela



AKTUELLES VOM SV SOOSS



Liebe Sportfreunde!

Und auch das Jahr 2012 neigt sich seinem Ende zu. Ein weiteres Jahr, das viel zu schnell vergangen ist. Der Dezember, die "Stille Zeit", lädt zu Besinnlichkeit, aber auch zu diversen Feiern ein. Adventsontage, Krampus und Nikolaus und einige Weihnachtsfeiern hat man dann schon hinter sich, bis dann am 24. Dezember das wesentliche Fest mit Familie und Freunden gefeiert wird.

Vielleicht gelingt es Ihnen, vor Silvester das Jahr Revue passieren zu lassen und sich über das, was wir haben bewusst zu werden. Wohlstand, Gesundheit und Frieden sind nicht selbstverständlich, wir sollten das mehr schätzen lernen. Denken wir an die Personen, die 2012 nicht so viel Glück hatten, weil sie krank waren oder eine liebe Person verloren haben...

Auch das Sportjahr ging mit der Herbstmeisterschaft zu Ende. Ein sehr erfreuliches halbes Jahr, in dem man durch das 1:1 in Enzesfeld in der letzten Runde bei Auswärtsspielen ungeschlagen blieb und damit den ausgezeichneten 5. Platz erreichen konnte.

Ich gratuliere der Mannschaft zu dieser tollen Leistung, die uns keiner der "Experten" in der regionalen Presse zugetraut hatte. Auch die Eigenbauspielerregel des NÖ Fussballverbandes (Ein Spieler muss drei Jahre durchgehend beim Verein gemeldet sein) konnten wir dank der Spieler, die bereits mit meinem Antreten als Obmann vor drei Jahren zum Verein gestoßen sind, erfüllen. Sollte sich der Verein im nächsten halben Jahr weiter so entwickeln, könnten wir das Ziel, im nächsten Meisterschaftsjahr um den Titel zu spielen, erreichen. Für unsere treuen Werbepartner, **Baumeister Steuerer** aus Baden und **BMW Bierbaum** aus Baden und Sooß, hat sich der Verein daher als attraktiver und aktiver Partner dargestellt. Sollten Sie Interesse haben, ebenfalls mit dem Verein als Partner zu werben, ersuche ich Sie, mich zu kontaktieren und bedanke mich schon jetzt dafür.

Die **Jugend** im Alter von **6 - 9 Jahren** trainiert eifrig mit ihrem Trainer Leo Koller. Seit Sommer haben wir mehrere Neuanmeldungen in diesem Alter beim Verein. Die Mannschaften konnten ihre ersten Siege erringen und entwickelten sich äußerst positiv weiter.

Wollen auch Sie, dass Ihr Kind Sport betreibt und das

"Wir" in einer Mannschaft erleben darf, so kommen Sie in den Wintermonaten mit dem Kind in die Volksschule Sooß jeweils Dienstag und Donnerstag von 16:30 - 18 Uhr bzw. mittwochs um 16 Uhr in der Casino Baden Halle zum Wintertraining.

Die Kinder nehmen an diversen Hallenturnieren im Bezirk teil; ein 2. und ein 3. Platz wurde dabei schon erreicht!

Unser Verein war auch beim **Nordic Walking** Wandertag der Raiffeisenkasse zusammen mit dem Gesangsverein aktiv. Diese Kooperation ist jetzt schon eine

bewährte und eine äußerst positive, für die ich mich bedanken möchte.

Bei allen, die uns am **Punschstand** auf der Hauptstraße von Freitag 21. bis Montag 24.12. vor dem Rathaus besuchen, möchte ich mich jetzt schon recht herzlich bedanken. Durch Ihren Besuch unterstützen Sie unsere Ver-

einsarbeit. Wir freuen uns, mit Ihnen bei Punsch oder Glühwein über unsere Vereinstätigkeiten und Zukunftsvisionen persönlich plaudern zu können.

Im Namen des Vereines bedanke ich mich bei der Gemeinde, bei allen Weinbaubetrieben, Funktionären, Mitarbeitern, Helfern und Freunden für ihre Unterstützung und Aktivitäten, die notwendig waren um den Verein weiter zu entwickeln und es erst möglich machen, die sportlichen Erfolge einzufahren.

Weiters bedanken möchte ich mich für das Kommen bei allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren, Förderern, Mitarbeitern und Aktiven bzw. deren Begleitern die bei unserer **"Hüttenparty die Dritte"** am 23. November unserer Einladung folgten. Wer keine Zeit für dieses Event hatte, versäumte eine ganz tolle Veranstaltung. DJ Buffy, DJ Marcus und Austrobarde Dieter sorgten für die Musik. Unser Michael stellte wieder eine Fotogalerie zusammen und sorgte für die aktuellen Fotos. Eva, Mona und Babara waren für das leibliche Wohl in der Bar verantwortlich. Die Sachtombola bescherte den Besuchern tolle Preise. Hier möchte ich mich bei den Firmen Bau-Max, Elektro Red Zac-Stöhr, BMW-Bierbaum, Volksbank Baden und bei der Allianzagentur Baden recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege schöne Feiertage und ein gutes gesundes Neues Jahr 2013 !

Vorschau 2013:

Samstag, 19. Jänner 2013:

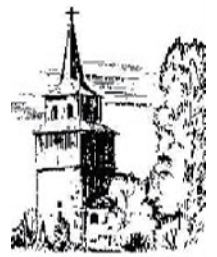
Sportlergaudi (Gschnas) bei Weinbau Grabner

Fertigstellung eines Kleinspielfeldes hinter dem Tennisplatz = Bausteinaktion 2013

Peter Miglitsch
Obmann SV Sooss



TERMINE RÖM.KATH. PFARRE SOOSS



WEIHNACHTSZEIT 2012

Eine zusätzliche **Beichtgelegenheit** vor Weihnachten bietet sich noch am **Dienstag, 18. Dezember** von 17.00 bis 18.30 Uhr (Gastpriester) und am **Mittwoch, 19. Dezember** von 16.00 bis 17.30 und von 18.00 bis 18.30 Uhr .

Die **Hausbesuche** zur Weihnachts-Kommunion und Hl. Beichte für Kranke/Gehbehinderte finden am **Donnerstag, 20. Dezember 2012**, von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. (Bitte um Anmeldung in der Sakristei nach der Hl. Messe oder in der Pfarrkanzlei, Tel. 02252/89752)

FRIEDENSLICHT aus BETHLEHEM

Samstag, 22. Dezember 2012 um 18.00 Uhr

HEILIGER ABEND

Montag, 24. Dezember 2012
16.00 Uhr Krippenandacht
22.00 Uhr Christmette
Anschließend lädt uns Fr. Weiß zu einem Punsch ein.



HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Dienstag, 25. Dezember: 9.00 Uhr
Hochamt - Familiengottesdienst

FEST DES HL. MÄRTYRERS STEPHANUS

Mittwoch, 26. Dezember: 9.00 Uhr Festmesse



FEST DES HL. PAPSTES SILVESTER

Montag, 31. Dezember 2012
15.30 Uhr Jahresschlussandacht
16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahreswechsel

Papst Silvester I
starb am 31.12.335

NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Dienstag, 1. Jänner 2013,
18.00 Uhr Festgottesdienst

20-C+M+B-13

Die Heiligen drei Könige:

In der Bibel ist nur von "Weisen aus dem Morgenland" die Rede! Im 3. Jahrhundert sprach man von drei Königen. Im 9. Jahrhundert gab man ihnen Namen, nämlich Caspar, Melchior, Balthasar.

- aus kirchenweb.at

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN, HL. DREI KÖNIGE

Sonntag, 6. Jänner 2013
9.00 Uhr Festgottesdienst

STERNSINGER 2013 UNTERWEGS

Von **Freitag, den 4. bis Sonntag, den 6. Jänner 2013** sind unsere Sternsinger wieder unterwegs und werden um Ihre Spende für Projekte in der Dritten Welt bitten. Wir ersuchen wieder um eine freundliche Aufnahme.

Freitag, 4. Jänner 2013, ab 10.00 Uhr

Hauptstraße ab Volksschule bis zum Wald, Am Schönberg, Weinbergstraße, Am Schönweg, Dörfler Gasse, Thomas Wendt Straße

Samstag, 5. Jänner 2013, ab 10.00 Uhr

Hauptstraße ab Volksschule bis Bezirksstraße und gesamte Bezirksstraße, Häuser neben der Volksschule, Gartengasse, Bahngasse.

Sonntag, 6. Jänner 2013, ab 10.00 Uhr

Leopold Fischerstraße, Alois Mentasti-Straße, Siedlungsstraße, Vöslauer Straße.

GEBETSWOCHE für die Einheit der Christen

Freitag, 18. Jänner 2013,
18.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst

KINDERMESSE

Sonntag, 20. Jänner 2013, 9.00 Uhr

GLAUBENSGESPRÄCHSRUNDE (Patrizierrunde):

Freitag, 25. Jänner 2013, 18.45 Uhr im Pfarrhof
Thema: Gibt es einen Grund, damit sich Christen wegen ihres Glaubens schämen müssen?
Sind unsere christlichen Werte und Traditionen altmodisch?

ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 13. Februar 2013
Hl. Messe, 18.00 Uhr
Spendung des Aschenkreuzes

NEU !!! NEU !!! NEU !!!

Besuchen Sie die Pfarre Sooß doch auch einmal im Internet!

www.pfarre-sooss.at



Am 27. September feierte Herr **Herbert Malek** seinen 75. Geburtstag. Frau Bürgermeister Schwarz gratulierte dazu im Namen der Gemeinde ganz herzlich.



Frau **Marie Neumann** feierte am 30. September ihren 95. Geburtstag im Kreis ihrer Familie. Frau Bürgermeister Schwarz, Frau König und gFR Ing. Koternetz stellten sich als Gratulanten ein.



Herr **Werner Schrabböck** beging am 4. Oktober seinen 70. Geburtstag. Frau Bürgermeister und GR Stuefer gratulierten zum „Runden“.



Am 10. Oktober 2012 feierte Frau **Hermine Kaschak** ihren 75er. Frau Bürgermeister Schwarz gratulierte zum Festtag.



Herr **Johann Rauch** feierte am 18. Oktober im Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag. Frau Bürgermeister Schwarz und GR Wanzböck überbrachten die Wünsche der Marktgemeinde.

Frau Bürgermeister Helene Schwarz gratuliert im Namen des Gemeinderates allen Jubilaren und Neugeborenen und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und viele Lebensjahre in unserem Sooß.



Gemeinsam mit ihrer Familie feierte Frau **Adelheid Schwertführer** ihren 75. Geburtstag. Frau Bürgermeister Schwarz stellte sich mit einer Blumenschale als Gratulantin ein.



Zum Vormerken!
KINDERFASCHING
am 26. Jänner ab 15 Uhr
im Kulturheim
(Hauptstraße 19, Sooß)

Bei der heurigen **Weihnachtsfeier der Senioren**, bei der auch wieder die Blumenschmuckgewinner des Jahres prämiert wurden (Bericht Seite 11), spielte ein Bläserquartett der Musikschule Bad Vöslau auf. Franz Scheibenreif, Johannes Frank und Gustav Fischer wurden dabei von Franz Koternetz unterstützt.